

**RS OGH 1993/3/31 90bA64/93,  
10b247/99a, 90bA52/06x,  
90bA50/06b, 10b224/19a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.03.1993

## Norm

ZustG §17 Abs2

## Rechtssatz

Der Zusteller hat die Wahl, ob er die Hinterlegungsanzeige in einen Briefkasten, einen Briefeinwurfschlitz in der Wohnungstüre oder ein Hausbrieffach einlegt. Es muß nur die objektive Gewähr gegeben sein, daß die Verständigung den Empfänger erreichen kann.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 64/93  
Entscheidungstext OGH 31.03.1993 9 ObA 64/93  
Veröff: EvBl 1993/196 S 814 = RZ 1994/46 S 140
- 1 Ob 247/99a  
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 247/99a  
Beisatz: Die Verständigung ist in den für die Abgabestelle bestimmten Briefkasten (Briefeinwurf, Hausbrieffach) einzulegen, an der Abgabestelle zurückzulassen oder, wenn dies nicht möglich ist, an der Eingangstüre (Wohnungs-, Haus-, Gartentüre) anzubringen. (T1)
- 9 ObA 52/06x  
Entscheidungstext OGH 07.06.2006 9 ObA 52/06x  
Auch
- 9 ObA 50/06b  
Entscheidungstext OGH 07.06.2006 9 ObA 50/06b  
Auch
- 1 Ob 224/19a  
Entscheidungstext OGH 21.01.2020 1 Ob 224/19a  
Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0083954

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

09.04.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)